



**Mitteilungsvorlage**

**0053/2023**

**Amt für Migration und Integration**

**Beratungsfolge:**

- |   |            |               |   |
|---|------------|---------------|---|
| 1. Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung | 19.09.2023 | Kenntnisnahme | Ö |
| 2. Kreistag   | 05.10.2023 | Kenntnisnahme | Ö |

gez. Dr. Andreas Honikel-Günther / 06.09.2023

---

**gez. Dezernent/in / Datum**

### **Flüchtlingsunterbringung - Entwicklungen und Auswirkungen (Personal) - Sachstandsbericht**

#### **Darstellung des Vorgangs:**

Zur Bewältigung der gestiegenen Zugangszahlen hat der Kreistag nach seinen Beschlüssen vom 19.10.2021 und 16.12.2021 in seiner Sitzung vom 12.01.2023 die Verwaltung ermächtigt, im Jahr 2023 nochmals bis zu 50 Stellen überplanmäßig zu besetzen. Die Stellenbesetzungen sollten sukzessive, entsprechend der tatsächlichen Entwicklungen und dem sich daraus ergebenden Bedarf, erfolgen. Ziel der Vorlage ist es, den Kreistag über den aktuellen Umsetzungsstand zu informieren.

## 1. Entwicklung der Flüchtlingszahlen

Über die Entwicklung der Zugangszahlen hat die Verwaltung zuletzt in der Kreistagsitzung am 11.07.2023 berichtet. Insofern wird auf die Vorlage 0122/2023 und die Online-Informationsveranstaltung am 13.07.2023 verwiesen.

Seitdem zeichnen sich die folgenden Entwicklungen ab:

### Asylsuchende nach dem FlüAG:

Monat	Anzahl Geflüchtete
Mai 2023	49 Personen
Juni 2023	74 Personen
Juli 2023	99 Personen
August 2023	99 Personen
September 2023	124 Personen
Oktober 2023 (Prognose)	150 Personen
November 2023 (Prognose)	165 Personen
Dezember 2023 (Prognose)	180 Personen

### Geflüchtete aus der Ukraine:

Monat	Anzahl Geflüchtete
Mai 2023	51 Personen
Juni 2023	47 Personen
Juli 2023	47 Personen
August 2023	88 Personen
September 2023 (Prognose)	100 Personen
Oktober 2023 (Prognose)	100 Personen
November 2023 (Prognose)	100 Personen
Dezember (Prognose)	100 Personen

## 2. Personalsituation: Bericht und Ausblick über die genehmigten überplanmäßigen Stellen

Das vom Kreistag in seinen Beschlüssen vom 19.10.2021 (0150/2021, 17,06 Stellen), 16.12.2021 (0188/2021, 13,2 Stellen) und zuletzt 12.01.2023 (0001/2023, 50 Stellen) beschlossene Kontingent an zusätzlichen Stellen verteilt sich auf das Amt für Migration und Integration, das Jobcenter, das Sozial- und Inklusionsamt sowie das Jugendamt. Zum 01.08.2023 waren 68,09 von 80,26 insgesamt verfügbaren Stellen besetzt.

### a) Im Amt für Migration und Integration (MI)

Das Amt für Migration und Integration ist für die vorläufige Unterbringung, die soziale Betreuung, die Leistungsgewährung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) sowie für die ausländerrechtlichen Angelegenheiten zuständig. Der errechnete Stellenmehrbedarf ergab sich vor allem aus den hohen Zugangszahlen und den damit verbundenen stark

gestiegenen Fallzahlen in allen Aufgabenbereichen des MI. Mit den besetzten Stellen soll vor allem der längerfristige Bedarf in den neu aufgebauten Kapazitäten in Containeranlagen, Festgebäuden und Switch-Unterkünften gedeckt werden.

Behelfs- und Notfallunterkünfte werden nur über einen begrenzten Zeitraum von wenigen Wochen bis Monate betrieben. Auch für diese Unterbringungsformen ist im Einzelnen zusätzliches Personal erforderlich. Aus Gründen der Flexibilität wurden hier überwiegend externe Dienstleister beauftragt.

Aktuell werden im Amt für Migration und Integration noch 2 Personen über eine Personalvermittlung sowie eine Person über die DiPers GmbH eingesetzt. Die Personen, die aus anderen Ämtern und Dienststellen des Landratsamtes ins MI abgeordnet wurden, konnten, auch dank den vom Kreistag bewilligten Stellen, planmäßig in ihre ursprünglichen Einsatzgebiete zurückkehren.

Folgende Stellen sind zum 01.08.2023 besetzt:

<b>Aus Beschlüssen 19.10.2021, 16.12.2021 &amp; 12.01.2023</b>	<b>Bewilligt</b>	<b>Besetzt</b>	<b>Noch unbesetzt</b>
Sozialarbeit	11,99	8,75	3,24
Alltagsbetreuung	6,00	4,69	1,31
Wohnheimverwaltung	5,40	7,15	-1,75
Hausmeister	8,50	6,80	1,70
Ausländerbehörde	2,30	1,40	0,90
Leistungsgewährung	6,00	6,00	0,00
Zentrale Dienste	3,90	3,50	0,40
Sachgebietsleitung SG Nord	1,00	1,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>45,09</b>	<b>39,29</b>	<b>5,80</b>

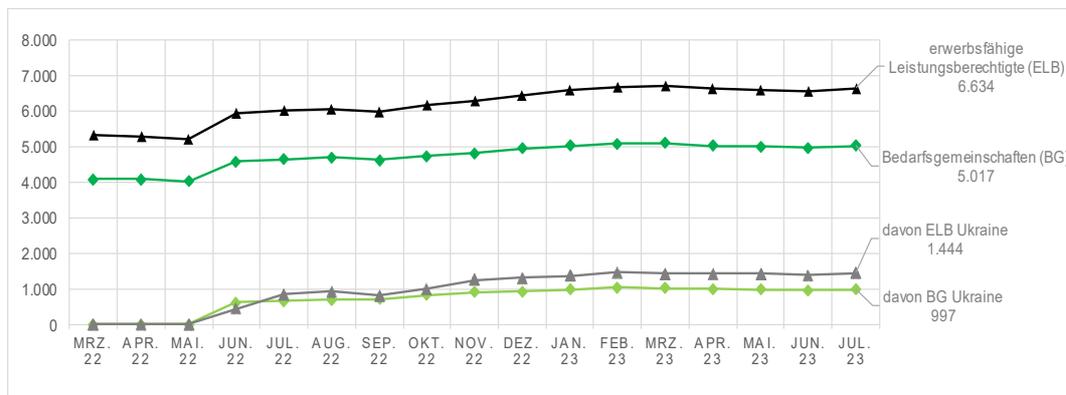
Weitere Stellenbesetzungsverfahren laufen.

#### **b) Im Jobcenter**

Das Jobcenter ist für die Grundsicherung für Arbeitssuchende (Bürgergeld) zuständig. Nach dem Rechtskreiswechsel im Juni 2022 fallen auch die erwerbsfähigen Geflüchteten aus der Ukraine in die Zuständigkeit des Jobcenters, was zu einem starken Anstieg der Fallzahlen und den damit verbundenen Stellenmehrbedarf geführt hat. Derzeit erhalten insgesamt ca. 5.000 Bedarfsgemeinschaften Bürgergeld, davon sind ca. 1.000 Bedarfsgemeinschaften (20%) aus der Ukraine.

Messgrößen	Mrz 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22	Sep 22	Okt 22	Nov 22	Dez 22	Jan 23	Feb 23	Mrz 23	Apr 23	Mai 23	Jun 23	Jul 23
Bedarfsgemeinschaften (BG)	4.089	4.077	4.034	4.586	4.635	4.699	4.620	4.732	4.816	4.940	5.035	5.085	5.095	5.035	5.001	4.975	5.017
davon BG Ukraine	5	5	5	619	656	694	722	837	913	936	998	1.058	1.030	1.015	999	979	997
erw erbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	5.311	5.278	5.215	5.953	6.002	6.071	5.977	6.170	6.290	6.438	6.602	6.685	6.702	6.626	6.583	6.544	6.634
davon ELB Ukraine	5	6	4	461	857	933	821	1.003	1.252	1.327	1.375	1.463	1.431	1.428	1.426	1.397	1.444

Statistik BA  
Prosoz  
Statistik BA  
Prosoz



Von den vom Kreistag zusätzlich bewilligten Stellen mit kw-Vermerk sind aktuell noch 4,97 VZÄ im Bereich der Leistungssachbearbeitung unbesetzt. Die Stellenausschreibungen laufen aber, ebenso die Auswahlverfahren.

Aus Beschlüssen 16.12.2021 & 12.01.2023	Bewilligt	Besetzt	Noch unbesetzt
Leistungssachbearbeitung	14,77	9,8	4,97
Fallmanagement	9,0	9	0
Alltagsbetreuung	4,0	4	0
<b>Summe</b>	<b>27,77</b>	<b>22,80</b>	<b>4,97</b>

### c) Im Sozial- und Inklusionsamt

Aktuell erhalten insgesamt 460 geflüchtete Personen aus der Ukraine Leistungen nach dem SGB XII – Sozialhilfe im Landkreis Ravensburg; davon entfallen 333 Personen auf das Sozial- und Inklusionsamt sowie 80 Personen bzw. 47 Personen auf die Städte Ravensburg bzw. Weingarten, die im Rahmen der Delegation der Sozialhilfe SGB XII auch für die ukrainischen Geflüchteten zuständig sind.

Die Leistungssachbearbeitung SGB XII kann für den o. g. Personenkreis derzeit noch mit den vorhandenen Personalressourcen im Sozial- und Inklusionsamt durchgeführt werden, da im Rahmen einer amtsinternen kontinuierlichen Aufgabenkritik Standards und Vorgaben in der Leistungssachbearbeitung Sozialhilfe SGB XII optimiert wurden.

Folgende Stellen wurden mittlerweile besetzt:

<b>Aus Beschlüssen 19.10.2021, 16.12.2021 &amp; 12.01.2023</b>	<b>Bewilligt</b>	<b>Besetzt</b>	<b>Noch unbesetzt</b>
Sozialhilfe SGB XII	1,4	0,00	1,4
<b>Summe</b>	<b>1,4</b>	<b>0,00</b>	<b>1,4</b>

Die 1,4 Stellen für die Sachbearbeitung Sozialhilfe SGB XII, die als Nachtrag 2023 im Besetzungsplan des Sozial- und Inklusionsamtes für die o. g. Zielgruppe – befristet bis 31.12.2024 – zur Verfügung gestellt wurden, werden bereits zum 31.12.2023 als Stellenabgänge im Stellenplan 2024 dokumentiert.

#### **d) Im Jugendamt**

Im Bereich der Vormundschaften kann die Betreuung der Zugänge bislang mit den genehmigten Stellen gesetzeskonform umgesetzt werden.

Folgende Stellen wurden in der Zwischenzeit überplanmäßig besetzt:

<b>Aus Beschlüssen 19.10.2021, 16.12.2021 &amp; 12.01.2023</b>	<b>Bewilligt</b>	<b>Besetzt</b>	<b>Noch unbesetzt</b>
Vormundschaften	2,0	2,0	0,0
Allgemeiner Sozialer Dienst	3,0	3,0	0,0
Wirtschaftliche Jugendhilfe	1,0	1,0	0,0
<b>Summe</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	<b>0,0</b>

#### **e) Gesamtübersicht und Fazit**

<b>Aus Beschlüssen 19.10.2021, 16.12.2021 &amp; 12.01.2023</b>	<b>Bewilligt</b>	<b>Besetzt</b>	<b>Noch unbesetzt</b>
Amt für Migration und Integration	45,09	39,29	5,80
Jobcenter	27,77	22,80	4,97
Sozial- und Inklusionsamt	1,40	0,00	1,40
Jugendamt	6,00	6,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>80,26</b>	<b>68,09</b>	<b>12,17</b>

Die Kreistagsbeschlüsse vom 19.10.2021, 16.12.2021 und 12.01.2023 haben ganz wesentlich dazu beigetragen, dass die Verwaltung ihre Aufgaben im Zusammenhang mit der Flüchtlingskrise in den zurückliegenden Wochen und Monaten meistern konnte. Der Großteil der überplanmäßig bewilligten Stellen ist zwischenzeitlich besetzt. Sowohl im Amt für Migration und Integration als auch im Jobcenter laufen weitere Besetzungsverfahren. Die Zugangsentwicklung ist weiterhin dynamisch. Gerade in den letzten Wochen ist ein starker Anstieg der Zugangszahlen im Bereich FlÜAG zu verzeichnen. Der Landkreis bekommt auch wieder mehr ukrainische Geflüchtete zugewiesen. Die Verwaltung wird die weitere Entwicklung und den sich daraus ergebenden zusätzlichen Personalbedarf sehr sorgfältig im Blick behalten und im Bedarfsfall erneut auf den Kreistag zukommen müssen.